

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Violine und ihre Spieltechniken kennenlernen - mit 5 Videos

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1.39

Musik hören

Eine kleine Geige möcht' ich haben – die Violine und ihre Spieltechniken kennenlernen

von Maria Schäfer



Frücht, lagte oder glückselig? – Jede Instrumente hat seine oder ihren eigenen Spielstil auch wenn spezielle Geige-Techniken vorhanden sind. Die Kinder erlernen von Video-Beispielen mit Klänge und Spielweise der Geige, sowie den Bauteilen von Geige und Bogen. Dabei lernen sie auch ein eigenes Lied und spielen die Geige mit der Familie der Instrumentenbauern.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 2 bis 4

Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Musikinstrumente kennen, Herkunftsregion verbessern, Musiktheoretische Wissen erwerben und anwenden

Thematische Bereiche: Video, Stockinstrumente, Klangfarbe/Bauform

Aufbau der Geige

Wissen, Fähigkeiten, Bedienungsregeln

Wissen: 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Fächerübergreifend: Wissen, Fähigkeiten, Bedienungsregeln

Fächerübergreifend: Wissen, Fähigkeiten, Bedienungsregeln

I.39

Musik hören

Eine kleine Geige möcht' ich haben – die Violine und ihre Spieltechniken kennenlernen

Eva-Maria Schinko



© RAABE 2022

© Hill Street Studios/DigitalVision

Pizzicato, legato oder glissando? – Jedes Instrument hat neben seiner eigenen Spieltechnik auch seinen speziellen Klang. Im vorliegenden Beitrag beschäftigen sich die Kinder anhand von Erklärvideos mit Klang und Spielweise der Geige, sowie den Bauteilen von Geige und Bogen. Dabei singen sie auch ein Geigen-Lied und ordnen die Geige in die Familie der Streichinstrumente ein.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	ca. 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musikinstrumente kennen; Hörwahrnehmung verbessern; Musiktheoretisches Wissen erwerben und anwenden
Thematische Bereiche:	Violine, Streichinstrumente, Klangdarstellung, Aufbau der Geige
Medien:	Videos, Bildkarten, Beobachtungsbogen
Videos:	01_Lied_Gesang-Gesten; 02_Lied_Instrumentalplayback; 03_Spieltechniken; 04_Haendel S III Adagio; 05_Haendel S III Allegro
Fächerübergreifend:	Kunst: Bild zur Violine/zu einem Violinstück malen, Saiteninstrumente aus Joghurtbechern bauen

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Historisches zum Geigenbau

Die Erfindung des Bogens im asiatischen Raum läutete eine Gruppe von Instrumenten ein, die Zupf- oder Schlaginstrumente ablöste: Die Violine. Die Entstehung des Bogens geht auf kriegerische Reitervölker in Asien im 9. Jahrhundert zurück. Dies ist auch die Erklärung dafür, weshalb der Bogen bis heute mit Pferdehaaren bezogen wird.

Im Europa des 15. Jahrhunderts gab es zwei Typen von Streichinstrumenten: die Fidel und das Rebec. Die Fidel hatte fünf Saiten und das Rebec, das orientalischen Ursprungs war, hatte zwei Saiten. Zunächst wurden diese Instrumente von den Musikerinnen und Musikern selbst gebaut, bis ab dem 16. Jahrhundert Familien von Instrumentenbauern und Instrumentenbauerinnen entstanden, die sich auf den Bau von Streichinstrumenten spezialisierten. Es entstanden zwei Arten von Instrumentenfamilien: Die Violinen und die Gamben. Die Gamben haben ähnlich wie die Gitarre Bündel auf dem Griffbrett und mehr Saiten als die Violinen. Sie werden entweder zwischen die Beine gestellt oder bei kleineren Instrumenten auf dem Schoß gehalten.

In ganz Europa setzte sich bei den Violinen schließlich die italienische Form der Violine aus Cremona durch. Zu den bekanntesten italienischen Geigenbauern zählen Amati, Guarneri und Stradivari. Bis heute ist die Form der Violine in ihren Grundzügen unverändert geblieben. Einer der berühmtesten Violin-Virtuosen des 18./19. Jahrhunderts war Nicolo Paganini.

Spieltechniken

Die Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe der Demonstration auf **Video 3** die wichtigsten Spieltechniken auf der Violine kennen: „Legato“ bzw. „non legato“ bedeutet gebunden bzw. nicht gebunden. Beim „Tremolo“ bewegt man den Bogen schnell über die Saite hin und her, sodass diese „zittert“. Beim „Glissando“ fährt man mit dem Finger schnell auf der Saite nach oben oder unten, sodass man von einem hohen zu einem tiefen Ton „rutscht“ oder umgekehrt. „Spiccato“ bedeutet, dass die Noten kürzer gespielt werden als notiert, indem der Bogen von der Saite „springt“. Das „Vibrato“ wird nicht explizit erwähnt. Dabei „wackelt“ man mit der linken Hand und setzt somit noch mal Schwingungen auf die Saite, damit der Ton noch brillanter klingt. Das Vibrato ist eine sehr sensible Art des musikalischen Ausdrucks.

Bauteile der Geige und des Bogens

Mithilfe dieser Unterrichtseinheit lernen die Kinder die wichtigsten Bauteile von Geige und Bogen kennen. Der Stimmstock, der im Inneren der Geige steht, wird nicht genannt. Er ist verantwortlich für einen guten Klang der Geige.

Einordnung der Geige als kleinstes Streichinstrument

Die Geige (auch Violine genannt) ist das kleinste der vier Streichinstrumente. In aufsteigender Reihenfolge folgen Bratsche (Viola), Cello und Kontrabass. Das Thema kann noch ausgeweitet werden; an dieser Stelle geht es vor allem darum, dass die Kinder das Instrument im Größenvergleich sicher erkennen.

Was Sie bei der Vorbereitung und Durchführung beachten sollten

Das Lied einüben

Wenn Sie das Lied selbst singen, bereiten Sie es so vor, dass sie den Melodieverlauf und die Bewegungen sicher beherrschen. Alternativ nehmen Sie je nach Fortschritt **Video 1** oder **Video 2** zu Hilfe.

Sie finden das Lied einmal gesungen und mit Gesten begleitet und einmal die Melodie mit der Geige gespielt zur Nutzung als Playback. Beachten Sie, dass jeweils ein Vorspiel vorangestellt ist, das den Schülerinnen und Schülern etwas Vorlauf gibt, um richtig einzusteigen.

Klangvorstellungen und Klangfarbe

Die Kinder wählen auf **M 5** Farben und Tiere aus, die ihrem Empfinden nach zur Geige passen. Machen Sie deutlich, dass die Lösungen individuell sind, und dass es keine richtige oder falsche Lösung gibt. Die Schülerinnen und Schüler sollten ihre Wahl aber begründen können, beispielsweise „Für mich klingt die Violine orange, weil das eine frohe Farbe ist und die Violine fröhlich klingt.“ Oder „Ich male mit geschwungenen Linien zur Violine, weil sie schwungvoll klingt.“ Oder: „Ich finde, dass die Biene gut zur Violine passt, weil sie so summt wie die Violine.“ Ihre Empfindungen in Worte zu fassen, ist für die Kinder aber oft nicht leicht. Die Hilfekarten geben ihnen Anregungen, woran sie denken können, wenn sie keine Idee haben. Sie als Lehrkraft können mit konkreten Beispielen oder Satzanfängen unterstützen.

Übersicht über die Videos

Video 1: 01_Lied_Gesang-Gesten.mp4

Video 2: 02_Lied_Instrumentalplayback.mp4

Video 3: 03_Spieltechniken.mp4

Video 4: 04_Haendel S III Adagio.mp4

Video 5: 05_Haendel S III Allegro.mp4

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- ▶ <https://raabe.click/emu-geige>

Hier finden Sie einen kompakten Einblick in die wichtigsten Geigenthemen entweder für den eigenen Überblick oder als Ergänzung zu den Videos im Beitrag.

[zuletzt abgerufen am 07.07.2022]

- ▶ <https://raabe.click/emu-maus-bogen>





Die 10-minütige Sendung erklärt kindgerecht Aufbau und Herstellung eines Bogens und verdeutlicht, wie der Ton entsteht.

[zuletzt abgerufen am 07.07.2022]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; HK: Hilfekarte; LN: Lied mit Noten; BK: Bildkarten

 Alternative	 Tipps/Hinweise
 Gespräch	 Video

1. Stunde

Thema: Eine kleine Geige möcht' ich haben – ein Lied singen

Einstieg: **Eine kleine Geige möcht' ich haben** / L spielt das Video 1 vor oder singt es selbst, mit Gesten begleitet. Die SuS hören das Lied an.

Bei den folgenden Durchgängen besteht jeweils die Möglichkeit, selbst zu singen oder je nach Lernstand eines der Videos zu nutzen.

Alternative: Wenn die SuS die Augen schließen und nur auf den Klang achten, kann L die SuS raten lassen, um welches Instrument es geht.

Erarbeitung: *Wer hat schon einmal eine Geige gesehen oder gehört?*

L sammelt Antworten.

Jetzt wollen wir das Lied gemeinsam singen und begleiten.

L spielt das Video erneut ab; die SuS steigen mit ein und machen die Gesten dazu: In Teil 1 und Teil 3 wird abwechselnd mit Fäusten und mit der flachen Hand auf die Oberschenkel gepatscht, in Teil 2 springen die Hände zwischen Oberschenkel und der Luft hin und her.

Im nächsten Durchgang wird das Lied auf den Klangbausteinen oder auf einem Xylophon mit den Tönen g' und d'' begleitet: Einzelne Kinder übernehmen die „Bordunbegleitung“ auf dem Xylophon, d. h. immer die gleichen Töne, und die anderen SuS singen dazu.

In einem erneuten Durchgang begleiten die SuS Teil 1 und Teil 3 im Sprechrhythmus auf einer Rassel. Im nächsten Schritt begleitet eine Trommelgruppe Teil 2 im Sprechrhythmus.

Abschluss: Abschließend spielen insgesamt vier Gruppen von SuS: Xylophongruppe, Rasselgruppe, Trommelgruppe und Gesangsgruppe, die das Lied mit Gesten begleiten. Die Gruppen wechseln, sodass jedes Kind möglichst einmal in jeder Gruppe war.

Benötigt:

- Laptop mit Lautsprecher, digitale Tafel oder geeignetes Darstellungsmedium
- Video 1
- Ggf. Video 2
- Klangbausteine/Xylophon, Rasseln, Trommeln

V 1



ggf. V 1/V 2



2. Stunde

Thema: Die Bauteile der Violine

Einstieg: Die SuS wiederholen das Lied „Eine kleine Geige“ mit Gesten, ggf. mit dem Video als Playback.



ggf. V 1/V 2

Der Fachbegriff für „Geige“ lautet „Violine“. Ein Geigenbauer oder eine Geigenbauerin baut sie aus Holz. Sie besteht aus verschiedenen Bauteilen und die lernen wir heute kennen.



M 2 (AB)

Die Bauteile der Violine kennenlernen / Die SuS lesen den Text zu den Bauteilen der Violine; dann beschriften sie die Abbildung mithilfe der im Text hervorgehobenen Wörter.

Der Text kann auch gemeinsam gelesen werden. Das bietet sich besonders in Klassen mit wenig Leseerfahrung an. Dabei lassen sich gut unklare Begriffe besprechen.



Schnelle SuS spielen in Partnerarbeit ein Ratespiel: Ein Kind beschreibt ein Bauteil, das andere errät das gesuchte Teil.



Abschluss:

Im Sitzkreis werden zusammenfassend folgende Fragen besprochen:

- Aus welchem Material besteht eine Violine? (Holz)
- Wie viele Saiten hat eine Violine? (vier)
- Wie nennt man die Seitenwände der Violine? (Zargen)
- Wie nennt man die Löcher in der Decke? (F-Löcher)
- Wie heißt der Teil der Violine, auf dem die Saiten gegriffen werden? (Griffbrett)
- Wie nennt man den obersten Teil ganz am Ende des Halses? (Schnecke)
- Worüber werden die Saiten gespannt? (über den Steg)
- Wie heißt der Teil, der am Kinn aufliegt? (Kinnhalter)

Benötigt:

- Laptop mit Lautsprecher, digitale Tafel oder geeignetes Darstellungsmedium
- Video 1
- Ggf. Video 2

3. Stunde

Thema: Geschichte und Bauteile des Bogens



Einstieg: *Letzte Stunde haben wir über die Bauteile der Violine gesprochen. Zum Spielen der Violine braucht man aber auch einen Bogen. Damit streicht man über die Saiten und bringt sie zum Klingen. Heute beschäftigen wir uns mit dem Bogen.*

M 3 (AB)

Die Bauteile des Bogens kennenlernen / Die SuS lesen den Text zu Herkunft und Aufbau des Bogens sowie zur Klangerzeugung.



Als Differenzierungsmöglichkeit kann der Text im Plenum gelesen werden; dabei werden unklare Begriffe besprochen.

Anschließend beschriften die SuS die Abbildung mit den fettgedruckten Fachbegriffen aus dem Text.



Schnelle SuS spielen in Partnerarbeit ein Ratespiel: Ein Kind beschreibt ein Bauteil, das andere errät das gesuchte Teil.

Abschluss:

Im Sitzkreis werden zusammenfassend folgende Fragen besprochen:

- Von welchem Kontinent stammt der Bogen? (Asien)
- Wozu wurde der Bogen ursprünglich genutzt? (um Pfeile abzuschließen)
- Aus welchem Material wird die Stange hergestellt? (Holz)
- Von welchem Tier stammen die Haare am Bogen? (Pferd)
- Wie viele Pferdehaare braucht man für einen Bogen? (150 – 170)
- Wie nennt man den Teil des Bogens, der in der Hand liegt? Frosch
- Womit streicht man die Haare des Bogens vor dem Spielen ein? (Harz namens Kolophonium)

4. Stunde

Thema: Spieltechniken der Violine

Einstieg: *Wir haben in den vorangegangenen Stunden die Bauteile von Violine und Bogen besprochen. Heute hören und sehen wir, wie die Geige gespielt wird und welche Spieltechniken es gibt, damit die Geige unterschiedlich klingt.*



M 4 (AB) **Welche Spieltechniken gibt es auf der Violine?** / Die SuS sitzen am Platz. L spielt Video 3 ab; die SuS hören und schauen sich aufmerksam Erklärung und Demonstration an, damit sie auf M 4 das richtige Wort ankreuzen können (Pizzicato, Spicatto, Legato, Glissando, Tremolo). Anschließend verbinden sie die Definitionen mit den passenden Fachbegriffen:

- (Nicht) gebunden = (Non) legato
- Auf der Saite hoch/runter rutschen = Glissando
- Die Saite durch schnelles Hin- und Herspielen zum Zittern bringen = Tremolo
- Die Saite mit den Fingern zupfen = Pizzicato



V 3

Abschluss: Im UG wird zugeordnet, welche Spieltechnik sich auf einzelne Töne bezieht und welche Spieltechnik verschiedene Töne betrifft. Beim (Non) Legato geht es darum, mehrere Töne (nicht) gebunden zu spielen, beim Glissando reihen sich sogar ganz viele Töne von ganz hoch nach ganz tief bzw. umgekehrt aneinander. Das Tremolo betrifft dagegen einen einzelnen Ton. Mit „Pizzicato“ ist das Zupfen einzelner Saiten mit den Fingern (ohne Bogen) gemeint.

Benötigt:

- Laptop mit Lautsprecher, digitale Tafel oder geeignetes Darstellungsmedium
- Video 3

5. Stunde

Thema: Wie klingt die Violine?



Einstieg: Die SuS sitzen am Platz. L spielt Video 4 ab.

Wie klingt die Violine für dich?

Die SuS lauschen aufmerksam, ggf. mit geschlossenen Augen, und lassen die Musik auf sich wirken. L sammelt erste Eindrücke.



M 5 (AB) **So klingt die Violine** / L teilt M 5 aus.

Ihr dürft nun zum Klang der Violine malen. Dabei können ganz unterschiedliche Bilder herauskommen, die alle richtig sind. Mich interessiert aber, warum ihr euch so entschieden habt.



L spielt erneut Video 4 ab; die SuS malen in den linken Kasten, wie sie sich den Klang der Violine vorstellen. Dabei sind individuelle Lösungen möglich. Die Hilfekarten geben den SuS Anregungen, in welche Richtung sie überlegen können; die obere Karte (Hilfekarte 1) gibt ihnen Kategorien vor, die untere Karte (Hilfekarte 2) eine Anleitung, wie sie herausfinden können, ob eine bestimmte Farbe/Form etc. ihrer Meinung nach zum Instrument passt.



L spielt nun Video 5 vor.

Hört euch nun das zweite Video an. Klingt es anders? Habt ihr neue Ideen, welche Farben zur Violine passen?

Die SuS gestalten den zweiten Kasten; dabei können unterschiedliche Bilder herauskommen, weil das Allegro-Stück schneller und fröhlicher klingt als das Adagio-Stück.



Dann bearbeiten die SuS Aufgabe 2 mithilfe der Hilfekarten.

Klassen, die bereits ausreichend Erfahrung mit eigenen Klangrepräsentationen sammeln konnten, benötigen die Hilfekarten nicht. Leistungsschwächere SuS bekommen konkrete Farben und Tiere (Grille, Hummel, Elefant, Schlange, Katze, Wal etc.) genannt. Die überprüfen sie, ob sie ihrer Meinung nach zum Instrument passen; als Leitfrage hilft: „Wie ist der Elefant? Ist die Violine auch so?“

Abschluss: Einzelne SuS präsentieren ihre Bilder und benennen ihre Gründe; die anderen SuS äußern ihre Meinung wertfrei; abschließend wird festgestellt:

- Sind durch die verschiedenen Violin-Stücke verschiedene Bilder entstanden? Sind Elemente gleichgeblieben? Woran lag das?
- Wurden bestimmte Tiere oft genannt? Warum ist das so?

Benötigt:

- Laptop, digitale Tafel oder geeignetes Darstellungsmedium
- Video 4; Video 5
- M 5 (Hilfekarten ggf. beim Kopieren abdecken)

6. Stunde

Thema: Die Violine als Streichinstrument

Einstieg: *Die Violine ist nicht das einzige Streichinstrument. Erkennt ihr die Violine?*



M 6 (BK)

Die Violine und ihre großen Geschwister / L präsentiert das Foto von M 6; die SuS äußern sich, ob bzw. woran sie die Violine erkennen; die richtigen Bezeichnungen werden zum jeweiligen Instrument notiert; von klein nach groß sind es: Violine (Geige) – Viola (Bratsche) – Cello – Kontrabass. Die SuS spielen ein Spiel in vier Gruppen: Jede erhält eine große Bildkarte mit einem Instrument; L stellt die folgenden Fragen, die Gruppen halten „ihre“ Karte hoch, wenn das Merkmal auf sie zutrifft.

- Welches Instrument ist ein Streichinstrument? (alle vier)
- Welches Instrument wird im Sitzen gespielt? (Cello)
- Welches Instrument wird im Stehen gespielt? (Violine, Viola, Kontrabass, letzterer steht dabei auf dem Boden)
- Welches Instrument ist das kleinste in der Familie? (Violine)
- Welches Instrument ist das größte in der Familie? (Kontrabass)
- Welches Instrument hat einen Kinnhalter? (Violine und Viola)
- Welches Instrument wird mit einem Bogen gespielt? (alle vier)
- Welches Instrument hat einen Stachel, auf dem es steht? (Cello und Kontrabass)
- Welches Instrument hat Saiten? (alle vier)
- Welches Instrument klingt tief? (je größer der Klangkörper, desto tiefer)

Abschluss: Abschließend werden die Merkmale für jedes Instrument zusammengetragen und anhand von M 6 das Unterscheidungsmerkmal benannt:
Violine/Geige: Streichinstrument, Saiten, mit Bogen gespielt, im Stehen gespielt, **Kinnhalter wirkt groß, kleinstes und höchstes Instrument**
Viola/Bratsche: Streichinstrument, Saiten, mit Bogen gespielt, im Stehen gespielt, **Kinnhalter wirkt klein, zweitkleinstes und -höchstes Instrument**

Cello: Streichinstrument, Saiten, mit Bogen gespielt, **im Sitzen gespielt, langer Stachel**, zweitgrößtes und -tiefstes Instrument

Kontrabass: Streichinstrument, Saiten, mit Bogen gespielt, **im Stehen gespielt, kurzer Stachel**, größtes und tiefstes Instrument

Benötigt:

- Digitale Tafel oder anderes geeignetes Darstellungsmedium
- M 6 als große Bildkarten auf festerem Papier

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Violine und ihre Spieltechniken kennenlernen - mit 5 Videos

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)




1.39

Musik hören

Eine kleine Geige möcht' ich haben – die Violine und ihre Spieltechniken kennenlernen

von Maria Schäfer



Prozess: *Agieren oder agieren!* – Jede Instrumente hat neben seiner eigenen Spieltechnik auch einen speziellen Klang. Im vorliegenden Beitrag beschäftigen sich die Kinder anhand von Videos mit Klang und Spielweise der Geige, sowie den Bauteilen von Geige und Bogen. Dabei lernen sie auch ein eigenes Lied und spielen die Geige mit der Familie der Tischtennisarten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 2 bis 4

Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Musikinstrumente kennen; Herkunftsregion verbessern; Musiktheoretische Wissen erwerben und anwenden

Thematische Bereiche: Video, Stockwerkzeuge, Klangfarbe/Sound, Aufbau der Geige

Medien: Video, Bilderbuch, Beibehaltungstexte

Wissen: 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Fächerübergreifend: Video, Bilderbuch, Beibehaltungstexte